

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2003

der Höft & Wessel AG, Hannover

Erläuterungen

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss der Höft & Wessel AG, Hannover, ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes für eine große Kapitalgesellschaft aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 Satz 1 HGB, da zum Bilanzstichtag die in § 267 Abs. 2 HGB genannten Merkmale überschritten werden. Unabhängig von dem Eintritt der Rechtsfolgen gemäß § 267 Abs. 4 Satz 1 HGB gilt die Gesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB als große Kapitalgesellschaft, da Aktien der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse zum geregelten Markt mit Aufnahme des Handels im Prime Standard zugelassen sind.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet, sofern keine außerplanmäßigen Abschreibungen wegen voraussichtlich dauernder Wertminderung erforderlich sind. Dabei wird grundsätzlich eine Nutzungsdauer von drei bis sechs Jahren zugrunde gelegt.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die abnutzbaren Vermögensgegenstände werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen. Geringwertige Anlagegüter werden im Jahr der Anschaffung gemäß § 6 Abs. 2 EStG voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

2. Umlaufvermögen

Die Bewertung der Vorräte erfolgt unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Herstellungskosten von Leistungen und Erzeugnissen werden zu den Material- und Fertigungseinzelkosten und unter Berücksichtigung angemessener Gemeinkosten ermittelt.

Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen durch pauschale Gängigkeitsabschläge für Vorratsbestände mit geringer Umschlagshäufigkeit sowie aufgrund von Einzelbetrachtungen bei Vorräten mit eingeschränkter Verwendbarkeit.

Auch auf den Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen erfolgt die Bewertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert durch pauschale Gängigkeitsabschläge auf Grundlage der Lagerumschlagshäufigkeit.

Abwertungen von unfertigen Erzeugnissen und Fertigerzeugnissen werden bei Bedarf aufgrund von Einzelbetrachtungen wesentlicher Positionen vorgenommen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind grundsätzlich zum Nominalwert bilanziert.

Für erkennbare Einzelrisiken werden Einzelwertberichtigungen durchgeführt.

Zur Berücksichtigung des allgemeinen Kreditrisikos ist eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % des Nettobetrages ohne Umsatzsteuer der nicht einzeln wertberichtigten Forderungen gebildet. Die Bemessungsgrundlage wird unter Berücksichtigung von Zahlungen nach dem Bilanzstichtag ermittelt.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Für erkennbare Einzelrisiken werden Einzelwertberichtigungen durchgeführt.

Fremdwährungsforderungen werden zum Entstehungskurs bewertet. Sofern der Stichtagskurs unter dem Entstehungskurs liegt, wird zu diesem niedrigeren Kurs bewertet; Kursdifferenzen hieraus werden aufwandswirksam erfasst.

3. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Vorsicht für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten gebildet.

4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Entstehungskurs oder dem höheren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

III. Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des in der Bilanz ausgewiesenen Anlagevermögens und dessen Entwicklung im Jahre 2003 ist auf der letzten Seite des Anhangs dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig, mit Ausnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. EUR 10, die eine Laufzeit von über einem Jahr aufweisen.

Eigenkapital

Der Gesamtnennbetrag des Grundkapitals ist in 7.725.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien aufgeteilt, von denen jede Aktie zur Ausübung einer Stimme berechtigt.

Durch Hauptversammlungsbeschluss vom 18. Juni 2003 wurde unter Aufhebung der bisherigen Ermächtigung vom 18. Juni 2002, soweit diese nicht bereits ausgenutzt wurde, der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 17. Juni 2008 das Grundkapital durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien gegen Einlage um bis zu EUR 3.862.500,00 zu erhöhen

(genehmigtes Kapital). Das Bezugsrecht der Altaktionäre ist dabei in gewissem Umfang und für verschiedene Zwecke eingeschränkt.

Unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals wurde im Dezember 2003 das Grundkapital durch die Ausgabe von 772.490 nennwertlosen Stückaktien zu einem Preis von EUR 3,30 je Aktie erhöht. Das Bezugsrecht der Altaktionäre wurde dabei ausgeschlossen. Die neuen Aktien wurden an die Zollner Elektronik AG, Zandt, ausgegeben. Auf das Grundkapital sind damit zum 31. Dezember 2003 8.497.490 Stück nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von je EUR 1,00 ausgegeben.

Da die Einlage im Dezember 2003 geleistet wurde, die Kapitalerhöhung aber erst mit Eintragung in das Handelsregister im Februar 2004 wirksam wurde, erfolgt der Ausweis am Stichtag innerhalb des Eigenkapitals unter der Bilanzposition „Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen“.

Entwicklung des Eigenkapitals:

	Grund- kapital EUR	Zur Durch- führung der beschlosse- nen Kapital- erhöhung geleistete Einlagen EUR	Kapital- rücklage EUR	Bilanzverlust EUR	Eigenkapital Gesamt EUR
Stand 01.01.2003	7.725.000	0	42.979.662	(22.670.900)	28.033.762
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen		2.549.217			2.549.217
Jahresüberschuss 2003				682.337	682.337
Stand 31.12.2003	7.725.000	2.549.217	42.979.662	(21.988.563)	31.265.316

Mit Ermächtigung durch den Hauptversammlungsbeschluss vom 11. Juni 1998 wurden in 1998 und 2000 im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms Wandelschuldverschreibungen ausgegeben. Diese sind unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Wandelschuldverschreibungen haben einen Nennwert von jeweils EUR 2,56 (DM 5,00) (Tranche 1998/2003; fällig im August 2003 und in voller Höhe zurückgezahlt) bzw. EUR 1,00 (Tranche 2000/2005; ausgegeben per 31.12.2003: Stück 43.000). Der Inhaber der Wandelschuldverschreibung erhält bei Ausübung des Wandlungsrechtes je Wandelschuldverschreibung von EUR 1,00 eine Aktie. Die Wandelschuldverschreibungen haben eine Laufzeit von fünf Jahren und werden mit 6 % p. a. verzinst. Das Wandlungsrecht kann erstmalig im dritten und letztmalig im fünften Geschäftsjahr nach Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen ausgeübt werden. Die Schuldverschreibungen sind, soweit sie nicht gewandelt oder bei Ausscheiden vorzeitig fällig sind, am 15. August 2005 zum Nennbetrag zurückzuzahlen. Im Jahr 2003 wurden, bedingt durch das Ausscheiden von Mitarbeitern, Schuldverschreibungen in Höhe von Tsd. EUR 3 zurückgezahlt.

Der Wandlungspreis wird durch einen "Performance-Koeffizienten" festgelegt, der sich an der Entwicklung der Aktie der Höft & Wessel AG im Verhältnis zur Entwicklung des Deutschen Aktienindex (DAX) orientiert.

Auf der Hauptversammlung vom 2. Juni 2001 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 1. Juli 2006 einmalig oder mehrmalig jeweils marktüblich zu verzinsende Wandelschuldverschreibungen bis zu einem Gesamtbetrag von EUR 15 Mio. mit einer Laufzeit längstens bis zum 30. Juni 2009 auszugeben und die Wandelschuldverschreibungen mit Bezugsrechten auszustatten, die den Erwerber nach näherer Maßgabe der vom Vorstand festzusetzenden Wandlungsbedingungen berechtigen, neue, aus der zu beschließenden Kapitalerhöhung stammende Aktien der Gesellschaft zu beziehen.

Im Zusammenhang mit der Ermächtigung zur Ausgabe dieser Wandelschuldverschreibungen und zur Bedienung von ausgeübten Bezugsrechten aus diesen Wandelschuldverschreibungen ist das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 2.500.000,00 bedingt erhöht. Bis zum 31. Dezember 2003 waren keine neuen Wandelschuldverschreibungen ausgegeben.

Auf der Hauptversammlung vom 9. August 2000 wurde der sogenannte "Aktienoptionsplan 2000" eingerichtet, der die Ausgabe von Aktienoptionen an Führungskräfte verschiedener Ebenen der Höft & Wessel-Gruppe ermöglicht. Während der dreijährigen Laufzeit des Aktienoptionsplans konnten maximal 275.000 Bezugsrechte auf je eine Aktie zu bestimmten Erwerbszeiträumen, erstmalig im August 2000, ausgegeben werden. Zur Erfüllung ausgeübter Bezugsrechte wurde das Grundkapital um bis zu EUR 275.000 bedingt erhöht. Im Geschäftsjahr 2000 wurden 117.500 Bezugsrechte, im Geschäftsjahr 2001 130.950 Bezugsrechte ausgegeben. In den Jahren 2002 und 2003 wurden keine Bezugsrechte ausgegeben.

Vor Ausübung der Bezugsrechte ist eine zweijährige Haltefrist vorgesehen. Die Ausübung ist in einem Folgezeitraum von fünf Jahren nach Ablauf der Haltefrist möglich. Der Ausübungskurs ist marktnah. Weitere Regelungen bestehen zur Ausübungshürde, dem Anstellungsverhältnis, der Übertragbarkeit und anfallenden Steuern.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen von Tsd. EUR 5.841 beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Gewährleistungsverpflichtungen (Tsd. EUR 2.819), nachlaufende Kosten (Tsd. EUR 1.623) und ausstehende Eingangsrechnungen (Tsd. EUR 547).

Verbindlichkeiten

Zusammensetzung und Fristigkeit

	Gesamt EUR	davon Restlaufzeit	
		Bis 1 Jahr EUR	1 Jahr bis 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.364.405,15	6.364.405,15	
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	745.024,96	745.024,96	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.630.374,66	3.630.374,66	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	204.961,53	204.961,53	
Sonstige Verbindlichkeiten	1.210.445,33	1.047.784,95	162.660,38
	12.155.211,63	11.992.551,25	162.660,38

Eine Vereinbarung über die Besicherung der Kreditlinien durch Teile des Umlaufvermögens war zum Bilanzstichtag noch in Verhandlung.

Aufgliederung der Umsatzerlöse

	Inland	EU-Länder	Ausland	Gesamt
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Neugeräte und Ersatzteile	40.741	3.324	643	44.708
Wartung, Reparaturen, sonstige	10.238	382	182	10.802
Software	388	2	7	397
				55.907
Erlösschmälerungen	(52)			(52)
Gesamt	51.315	3.708	832	55.855

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Tsd. EUR 505 aus der Weiterbelastung von Kosten für Personal, Miete, Verwaltung und Messen an verbundene Unternehmen und Tsd. EUR 98 aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten.

Personalaufwand

Es wird verstärkt die Auffassung vertreten, dass der Wert von ausgegebenen Aktienoptionen bei der ausgebenden Gesellschaft aufwandswirksam zu erfassen und über die Mindesthaltefrist zu verteilen ist. Eine verbindliche Auffassung über die bilanzielle Abbildung von Aktienoptionen hat sich jedoch noch nicht herausgebildet. Wäre die Gesellschaft der genannten Auffassung gefolgt, so hätte sich im Geschäftsjahr 2003 ein zusätzlicher Aufwand von Tsd. EUR 130 ergeben.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Beteiligung an der Höft & Wessel SKEYE Webpanel AG wurde aufgrund der nachhaltigen Verlustsituation unter der Annahme einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auf den Erinnerungswert von € 1,00 abgeschrieben.

Außerordentliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen außerordentlichen Aufwendungen betreffen den Verzicht auf Forderungen gegenüber der Almex GmbH im Nominalwert von Mio. EUR 2,2 (abweichender Buchwert EUR 644.365,84) und gegenüber der Höft & Wessel SKEYE Webpanel AG im Nominalwert von Mio. EUR 1,2.

IV. Sonstige Pflichtangaben

1. Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl

Die durchschnittliche, nach § 267 Abs. 5 HGB ermittelte Arbeitnehmerzahl betrug 240 Mitarbeiter. Im Vorjahr waren es 255 Mitarbeiter. Aufgrund einer Umstellung in der Berechnung weicht diese Zahl von der im Vorjahr publizierten (289) ab. Im Vorjahr waren in der Mitarbeiterzahl auch die bei Höft & Wessel beschäftigten Auszubildenden enthalten. Die Arbeitnehmeranzahl ist wie folgt aufzuteilen:

	2003	2002
Angestellte	227	241
Gewerbliche Arbeitnehmer	13	14
	240	255

2. Haftungsverhältnisse

Die unter der Bilanz ausgewiesenen Haftungsverhältnisse lassen sich wie folgt untergliedern:

	2003	2002
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	100	154
b) Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	11.327	14.462

Über die unter der Bilanz ausgewiesenen Haftungsverhältnisse hinaus hat die Gesellschaft für die 100%ige Tochtergesellschaft Metric Group Ltd. eine Vertragserfüllungsgarantie im Rahmen des Projektes "London Bus" übernommen.

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Mieten für Bürogebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Software, Telefonanlagen und PKW-Leasing sowie aus unechten Pensionsgeschäften betrug zum 31. Dezember 2003 EUR 21.151.034,32 (im Vorjahr EUR 21.155.451,63).

4. Bezüge der Vorstände und des Aufsichtsrates

Die an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge beliefen sich auf:

	EUR
a) Mitglieder des Vorstandes	774.602,50
b) Mitglieder des Aufsichtsrates	46.401,70

5. Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

a. Vorstandsmitglieder im Jahr 2003

Dr.-Ing. Werner Andexser (Vorstandsvorsitzender)	Tätigkeitsschwerpunkt: Technik, Entwicklung, Produktion Aufsichtsratsmandate: Höft & Wessel Skeye Webpanel AG, Hannover (Vorsitzender) Vergleichbare Kontrollgremien: Metric Group Holdings Ltd., Cirencester Metric Group Ltd., Cirencester
Dipl.-Inform. MBA Peter Claussen	Tätigkeitsschwerpunkt: Marketing & Vertrieb Vergleichbare Kontrollgremien: Metric Group Holdings Ltd., Cirencester Metric Group Ltd., Cirencester
Dipl.-Kfm. René Glasmacher:	Tätigkeitsschwerpunkt: Finanzen & Controlling Aufsichtsratsmandate:

Höft & Wessel Skeye Webpanel AG,
Hannover
MTB Management- und Teamberater AG,
Hannover (Vorsitzender)
TradeNetOne.com AG, Frankfurt (Vorsitzender)

Vergleichbare Kontrollgremien:
Metric Group Holdings Ltd., Cirencester
Metric Group Ltd., Cirencester

b) Aufsichtsratsmitglieder im Geschäftsjahr 2003

1. Aufsichtsratsvorsitzender:

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus E. Goehrmann

Kaufmann (Vorstandsvorsitzender der
Deutsche Messe AG, Hannover)

Weitere Aufsichtsratsmandate:
VSM Vereinigte Schmirgel- und Maschinenfabriken AG, Hannover
MAN Nutzfahrzeuge AG, München
Hannover Marketing GmbH, Hannover
(Vorsitzender)
AWD Holding AG, Hannover
Interbrew Deutschland GmbH, Bremen

2. Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender:

Dr. Peter Versteegen

Rechtsanwalt (Partner der Sozietät
Freshfields Bruckhaus Deringer)

Weitere Aufsichtsratsmandate:
CTS Eventim AG, München

3. Weitere Mitglieder:

Michael Höft

Kaufmann

Weitere Aufsichtsratsmandate:
TRUCK24 AG, Hannover

Dr. Martin Künnemann

Wirtschaftsprüfer / Steuerberater (Partner
Deloitte & Touche)

Hinrich Peters (seit 18.06.2003)

Steuerberater

Weitere Aufsichtsratsmandate:
TRUCK24 AG, Hannover

Rolf Wessel

Kaufmann

6. Anteilsbesitz

Name/Sitz	Anteile	Eigenkapital 31.12.2003	Jahresüberschuss / (-fehlbetrag) 2003
	%	EUR	EUR
a) unmittelbar gehaltene Anteile			
Höft & Wessel AG, Zürich (Schweiz)	100,00	171.718,39	(3.833,80)
Höft & Wessel Traffic Computer Systems GmbH, Hannover	100,00	81.215,02	(15.946,56)
Höft, Wessel & Dr. Dreßler GmbH, Plaußig	100,00	87.741,67	7.955,02
Almex GmbH, Hannover	100,00	81.478,99	1.799.636,54
Höft & Wessel SKEYE Webpanel AG, Hannover	100,00	20.202,42	(433.443,62)
Metric Group Holdings Ltd., Cirencester (Großbritannien)	100,00	7.326.920,25 ¹⁾	364.224,68 ¹⁾
b) mittelbar gehaltene Anteile			
Metric Group Limited, Cirencester (Großbritannien)	100,00	3.845.394,28 ¹⁾	307.857,42 ¹⁾
Metric Group Inc., New Jersey (USA)	100,00	(113.266,40) ¹⁾	(7.226,70) ¹⁾

¹⁾ Das Eigenkapital bzw. der Jahresüberschuss der in Tsd. GBP/Tsd. USD vorgelegten Jahresabschlüsse wurden zum Stichtagskurs von bzw. zum Jahresdurchschnittskurs von umgerechnet.

7. Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der Höft & Wessel AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben, dass den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entsprochen wird, und hat diese Erklärung den Aktionären zugänglich gemacht. Um den unternehmensspezifischen Erfordernissen Rechnung zu tragen, ist Höft & Wessel den Empfehlungen der Kommission in wenigen, aus Sicht der Unternehmensleitung eher unwesentlichen Punkten, nicht gefolgt.

8. Konzernabschluss

Die Höft & Wessel AG ist Mutterunternehmen für die unter 6. aufgeführten verbundenen Unternehmen.

Die Verpflichtung gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses wird durch einen befreienden Konzernabschluss gemäß § 292 a HGB erfüllt. Die Höft & Wessel AG stellt einen Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards/International Accounting Standards (IFRS/IAS) auf. Dieser wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und im Handelsregister des Amtsgerichts Hannover unter der Nummer HRB 57006 hinterlegt.

Hannover, im März 2004

Der Vorstand

(Dr. Werner Andexser)

(Peter Claussen)

(René Glasmacher)